

Uebersicht der Familie Gadidae.

Von

J. Kaup *).

Es sind normal gebildete Weichflosser, die die Ventralflossen an der Kehle haben; diese verschwinden nur in der letzten Unterfamilie der Ophidinae gänzlich.

Erste Subfamilie **Xenocephalinae** Kp.

Der abnorm grosse Kopf mit Schildern und Stacheln bewaffnet. Erste Dorsal fehlt. Zweite wie die Anal schwach von der grossen Caudal getrennt. Ein Genus.

I. *Xenocephalus* Kaup. Mit abgestutztem Kopfe, an dem der Körper wie ein Appendix anhängt; Kopf und Operculum bewaffnet. Pectoral und Caudal entwickelt. Anus an der

*) Anmerkung des Herausgebers. Bezug nehmend auf die Bemerkung in dem Berichte über das Jahr 1856. p. 106 hebe ich auch hier wieder hervor, dass der Verfasser nur durch die thatkräftige Unterstützung des britischen Museums und namentlich deren Trustees im Stande gewesen ist, an Ort und Stelle eine Anzahl von Familien zu bearbeiten. Bei seinen Lophobranchii bezahlte das britische Museum alle Kosten des Transportes für alle Zusendungen der Museen zu Paris, Leyden, Wien, Berlin, Stuttgart u. s. w.; ebenso wurde er auch für die Aale unterstützt. Eine so kräftige Unterstützung darf wohl nicht bloss auf den Dank des Verfassers, sondern auch auf die Anerkennung der Freunde der Ichthyologie Anspruch machen. Möchte doch ein so grossartiges Institut wie das britische Museum fortfahren, durch Unterstützung auch fremder Gelehrten vor anderen ähnlichen Anstalten sich auszuzeichnen.

hinteren Hälfte des Körpers. Zähnen in beiden Kiefern, keine auf Vomer und dem Palatinum. Zunge frei, dick, fast den ganzen Rachen ausfüllend, vorn stumpf mit kurzer Spitze. Laterale auf der oberen Körperhälfte und nach dem Kopfe hin schwach gebogen.

1) *Xenoccephalus armatus* Kp. Die mässig grossen Augen goldgelb, unter der Augendeckel dunkel punktirt. Kopfschilder gelblichbraun; die nackte Haut zwischen denselben schwärzlich. Körper schwarzbraun mit schwarzen Flecken auf dem Rücken. Bauch goldgelb mit Glanz. Flossen gelblich weiss.

2 D. 7.

A. 10. P. 21. V. 5. C. 20.

Diese sonderbare Gestalt, von welcher ich eine Abbildung in doppelter Grösse in meinem grösseren Werke gebe, wurde bei Neu-Irland durch die Herrn Quoy et Gaimard. Exp. d'Urville der Pariser Sammlung übersandt und fand sich in dieser unter dem Namen Grenadier von Nouvelle Irlande. Diese Subfamilie ist bis jetzt noch sehr arm an Arten und ausser obiger kenne ich keine Form, die hierher gehört. Sie ist entfernt mit den Macrurinae verwandt.

Zweite Subfamilie **Gadinae** (Gadus Linn.).

Kopf nicht bewaffnet. Ventralflossen. Caudal deutlich getrennt. Körper mit glatten Schuppen, die häufig undeutlich sind. In dieser tritt die grösste Zahl von Flossen auf.

A. Mit 3 Dorsal- und 2 Analflossen.

II. *Gadiculus* Guich. Ohne Vomerzähne und Kinnbarbel.

2) *G. argenteus* Guich. Expl. d'afr. pl. 6. fig. 2. Mit grossen Augen. Die drei Exemplare der Pariser Sammlung, 1 Centimeter lang und in nicht guter Conservation.

III. *Morrhua* Cuv. Mit Gaumenzähnen und Kinnbarbel.

a) Kopf länger als die Höhe des Körpers.

3) *M. vulgaris* Cuv. *Gadus morrhua*, *callarias* et *barbatus* Linn., *Morrhua americana*, Storr. *tomcodus* sive *pruinus* N.-Y. Fn. fig. 142.

Variirt sehr namentlich in der Zahl der Strahlen.

D. 1ste 10—15. 2te 18—22. 3te 18—21.

A. 1ste 20—33, 2te 16—19.

In der alten und neuen Welt im hohen Norden.

4) *M. aeglefinus* Cuv., Merl. aeglefinus Bp.

5) *M. euxinus* Nordin. Pisc. t. 26. fig. 2. (excellente
Abbild.)

b) Kopf geringer oder fast so lang wie die Höhe des
Körpers.

6) *M. minuta* Cuv., capelanus Risso.

7) *M. luscus et barbatus* Cuv.

IV. *Merlangus* Cuv. Vomerzähne ohne Kinnbarbel.

8) *M. vulgaris* Cuv.

9) *M. vernalis* Risso, *M. melanostomus* Val. Par. Mus.

10) *M. pollachius* Cuv., *Pollachius typus* Bp. Cat. 45.

11) *M. carbonarius* Cuv., *virens* Linn.

12) *M. albus* Yarr., *M. putasu* Riss., *Poll. potasu* Bp.
Cat. 45.

B. Mit zwei Dorsal- und zwei Analflossen.

V. *Mora* Risso, *Asellus* Val.

13) *M. mediterranea* Riss. Bp. Fn. it. t. 107. 1. *Asellus*
canariensis Valenc. in Webb et Berth. Pisc.
pl. 14. 3. *Lepodion moro* Swains.

Die Augen in der Fn. it. sind zu klein dargestellt und
die Abbildung von Valenciennes nach einer trocknen Haut
giebt dem Fische eine unnatürliche Krümmung nach oben.

C. Zwei Dorsal- und eine Analflosse.

VI. *Merluccius* Cuv.

14) *M. vulgaris* Cuv.

15) *M. Gayi* Guich. Unterscheidet sich schwach durch
etwas kleinere Zähne. Beschr. in Hist. de Chili
par Gay, Ichth. p. 329.

VII. *Uraleptus* Costa.

16) *Ur. Maraldi* Costa, Mal. p. 30. tav. a 37 (vortreffl.)
Merl. *Maraldī* Riss., *M. attenuatus* Cocco nach Bo-
naparte.

VIII. *Lepidion* Swains.

17) *Lepidion* Rissoi Swains., *Lep. rubescens* Sw., *Lotta lepidion* Risso Hist. p. 218.

IX. *Physiculus* Kp. Mit hechelförmigen Zähnen ohne grössere. Vier Strahlen in der Ventral. Keine Gaumenzähne. Anus vor der Wurzel der Pectoral. Kinnbarbel.

18) *Ph. Dalwigki* Kp.

Aehnelt *Uraleptus* Maraldi. Augen gross, Diameter derselben länger als die Schnauze. Kopf stumpf. Die schmale ziemlich kurze Ventral reicht nur bis zum Anus. Vor dem Anus eine kleine Genital-Oeffnung und hinter demselben ein Knötchen. Seitenlinie vorn schwach gebogen. Erste Dorsal zugespitzt, allein nicht höher als die 2te. $\frac{D. 7. 64.}{A. 72.}$

Diese seltene Art im Pariser Museum zeigt keine Angabe, in welchem Meere sie gefangen wurde. Ich vermuthe das Mittelmeer.

Diese interessante Art habe ich nach meinem hochverehrten Freunde, dem Freiherrn Reinhard von Dalwigk, als ein geringes Zeichen meiner Dankbarkeit genannt.

X. *Lotella* Kp. Erste Dorsal so hoch als die 2te. Kinnbarbel. Obere Strahlen der 9strahligen Ventral fadenförmig verlängert. Ohne Vomerzähne. Kieferzähne hechelförmig, am Rande mit grösseren. Schwanz dünn.

19) *Lotella* Schlegeli Kp. *Lotta phycis* Temm. et Schl. Fn. jap. CXI. fig. 1.

XI. *Phycis*, Art. Schn.

a) Erste Dorsal höher und zugespitzt. Ventral fast oder doppelte Kopfslänge.

20) *Ph. blennoides* Schn. Riss. 10, *longipinnis* Sw. Fish. fig. 75.

21) *Ph. furcatus* Sw., Flem., Yarr. p. 289 *Blen. phycis* Penn.

22) *Ph. brasiliensis* Kp.

Der längere Ventralstrahl auf weisslichem Grunde rothbraun punktirt wie die Pectoral, Dorsal und Anal. Auch der Bauch und längs die Anal ist der Körper punktirt. Flossen ohne schwarzen Rand. Dritter Strahl der 1sten Dorsal hat

Kopflänge und darüber. Operculum mit langem Stachel. Bar-

bel kurz. $\frac{D. 8. 57}{A. 50}$ P. 14. C. 24.

2 Exemplare von Montevideo durch Mr. d'Orbigny.

- 23) *Ph. tinca* Schn. tab. 11. (ohne die Synonymen) *Blennius*. *Schoepf. Enchel. americanus* Schn., *Gad. longipes* Mitch., *furcatus et americanus* Storr. N. Y. Fn. fig. 150.

24) *Dekayi* Kp.

Aehnelt *tinca*, allein mit längerer Schnauze. Körper höher mit bedeutend kleineren Schuppen. Dorsal fein punktirt und nur der äussere Rand dunkler. Ganzer Körper mit feinen Punkten. Bauch und längs der Anal gelblich. Anal weisslich am Rande punktirt. Anus unter dem 11ten Strahl

der 2ten Dorsal. $\frac{D. 10. 54}{A. 47}$ P. 15. C. 25. Nord-Amerika.

- b) Mit kurzer stumpfer erster Dorsal und von derselben Höhe wie die 2te. Ventral kürzer, die Spitze der Pectoral nicht oder kaum erreichend.

25) *Ph. mediterranea* Laroche, *Ph. batrachoides* Gmel. Risso. *Ph. limbatus* Val. Webb et Berth. pl. 14. Salviani fig. 130. Swains. fig. 94.

26) *Ph. regalis* Kp. *Blennius regalis* Schoepf, *Ph. punctatus* Rich. New-York. Fn. fig. 149.

27) *Ph. Richardsoni* Kp. *Lota breviscula* Er. et Terr. p. 61. pl. 38. 1. Neu-Seeland.

XII. *Lota* Cuv., *Lotta* Riss., *Molva* Flem.

a) Wahre *Lota* Kp.

Mit zwei kurzen Barbeln vor den vorderen kleinen Nasenlöchern. Auf dem hufeisenförmigen Vomer und Kiefern hechelförmige feine Zähnen, breite Bandstreifen bildend. Die Lateral nicht ganz zum Schwanz.

28) *Lota vulgaris* Cuv. Bl. 70.

29) *L. maculosa* Cuv. New-York Fn. fig. 118.

30) *L. compressa* Kp., *Gad. compressus* Lesueur.

b) *Molva* Kp.

Zwischen den kleineren Zähnen weit auseinander ste-

hende längere. Vorderes Nasenloch mit einem Läppchen. Lateral bis ans Ende der Caudalflosse.

31) *Molva vulgaris* Flemm., *Gad. molva* Linn., *Lota molva* Cuv.

XIII. *Motella* Cuv. Die Strahlen der ersten Dorsal dünn und wimperartig. Kinnbarbel. Ventral schmal und zugespitzt. Man theilt sie weiter ein:

a) *Raniceps* Cuv., *Batrachocephalus* Holb.

32) *R. raninus* Cuv., *Gad. raninus* Müll., *Phyc. raninus et fuscus* Schn., *Raniceps niger* Nils., *Batrachoides trifurcatus* Penn.

b) *Motella*, Cuv. *Onos* Riss., *Petrophilus* Leach.

33) *M. tricirrata* Nils. Bl. 165.

34) *M. capensis* Kp.

Mit dickerem Kopfe, etwas mehr entwickelten vertikalen Flossen. Bei gleicher Länge mit der vorigen mit breiterem Kopfe und Schnauze. Zähne stärker und länger. Die Zähne des Vomer nehmen eine grössere und breitere Fläche ein und bilden keinen so regelmässigen spitzen Winkel.

35) *M. pacifica* T. et Schl. Fn. jap. p. 249.

36) *M. argenteola* Yarr. p. 283. *Gad. arg.* Mont. Mem. Wern. Soc. Vol. II. pt. 2. p. 449.

c) *Molvella* Kp.

Ohne durch Grösse ausgezeichnete Zähne; alle hechelartig. 3—4 Barbeln auf der Schnauze, zwei zwischen den Nasenlöchern, 1—2 an der Spitze der Schnauze. Vomerzähne mehr eine Gruppe als Winkel bildend.

37) *M. mustela* Kp., *Gadus mustela* L., *5cirrhatus* Penn.

38) *M. borealis* Kp.

Mit 5 Barbeln wie *Mustela*, allein gestreckter. Kopf geht über viermal in den Rumpf. Körper dunkelbräunlich. Flossen mit unzähligen röthlichen Punkten mehr auf der D. als A.

Caudal dunkel ohne Flecken. Zweite $\frac{D. 49.}{A. 42.}$

Cap Nord durch Hrn. Noel.

39) *M. cimbria* Kp. *Mot. cimbria* Parn., *cimbrius* Linn. *cimbricus* Schn.

40) *M. glauca* Kp., *M. glauca* Jen. Yarr. p. 281.

D. Mit einer Dorsal und einer Analflosse.

XIV. *Brosmius* Cuv.

- 41) *Br. vulgaris* Cuv.
 42) *Br. flavescens* Kp., *Brosmerus flavescens* Les. Mém. Mus. Vol. V. p. 158. pl. 16, *Gad. flavescens* Rich. Fn. bor. Vol. 3. p. 257, *Brosmius vulgaris* Store.
 43) *Brosm. lubb* Cuv. *Gad. lubb* Euphr. Ac. Stockh. T. XV. p. 223. T. VIII.

Dritte Unterfamilie **Macrurinae.**

Kopf und Körper mit harten stacheligen Schuppen bedeckt. Erste Dorsal hoch, zweite mit der Caudal und Anal vereinigt.

XV. *Oxycephas* Raf. (1810).

Lepidoleprus Risso (1810), *Lepidosoma* Swains.

- 44) *O. trachyrhynchus* Kp., *Lepidol. trachyrhynchus* Riss., *Oxycephas scaber* Raf.
 45) *Ox. japonicus* Kp., *Macrurus japonicus* T. et S. Fn jap. 112. fig. 2.

XVI. *Macrurus* Bloch.

- 46) *M. rupestris* Bl., *Coryph. rupestris* Fbr. Gm. M. Fabrici, Sundev.
 47) *M. Stromii* Reinh., *Coryphaenoides rupestris* Gunn. *Coryph. rupestris* Müll., *Lepidoleprus norvegicus*, *Macr. norvegicus* Bp.
 48) *M. coelorhynchus* Bp., *Lepidol. coelorh.* Riss. Bp. Fn. it. unter dem irrigen Namen *mysticetus* abgebildet.
 49) *M. denticulatus* Rich. Er. et Terr. p. 53. Pl. 32. fig. 1—3.
 50) *M. australis* Richards. Proceed. 1839. p. 101.
 51) *M. atlanticus* Lowe Proceed. 1839. p. 88.
 52) *M. sclerorhynchus* Val. Can. Ins. pl. 14. fig. 1.
 53) *M. macrolepidotus* Kp.

Schuppen etwas breiter als lang mit 14—15 scharfen Rippen, die auf dem Körper mit au- und aufliegenden Stacheln versehen sind, über die Hälfte der Schuppen reichen

und als Stacheln am Rande vorstehen. Die grösseren Schuppen der Laterallinie ohne Stacheln auf den Rippen. Vom Anus aufwärts zur Rückenante 12 Schuppen. Die längeren Strahlen der ersten Rückenflosse überreichen niedergelegt den 7ten Strahl der 2ten Dorsal. Erste D. 11. P. 16. V. 7. Ich kann die Zahl der Strahlen der 2ten Dorsal, wie die der Anal nicht angeben da die Schwanzspitze an dem Pariser Exemplare fehlt. ? Mittelmeer.

Vierte Unterfamilie **Brotulinae** Kp. *).

Ohne Stachelschuppen. Ventralflossen, Dorsal, Caudal und Anal verbunden.

XVII. *Strinsia* Raf., Bp.

54) *St. tinca* Raf. Bp. Fn. it.

XVIII. *Brotula* Cuv.

55) *Br. barbata* Cuv.

56) *Br. burbonensis* Kp.

Mit 6 Barbeln auf der Schnauze und 4 am Unterkiefer. Brustflossen breit von der Länge des Rachens. Anal beginnt eine halbe Kopflänge vor der Mitte des Körpers und die Dorsal hinter dem Ende der Pectoral. Kopf seitlich gedrückt mit schmaler Stirn und hochsitzenden Augen. Kopf in den Rumpf $5\frac{1}{2}$ mal. Eine trockene Haut durch Hr. Nigou in der Pariser Sammlung.

57) *Br. multibarbata* Schleg. Fn. jap. 111. fig. 2.

XIX. *Brotella* Kp.

Mit den Zähnen der vorigen zeigen sie einen stumpfen Kopf ohne alle Barbeln; die einfachen Ventralen sitzen unter der Mitte des Kopfes.

58) *Br. maculata* Kp., *Br. imberbis* T. et S. Fn. jap. 111. fig. 3.

59) *Br. armata* Kp., *Brotula armata* Schleg. Fn. jap. p. 255. Bildet wahrscheinlich ein eigenes Genus.

XX. *Hoplophycis* Kp.

Kiefern, Palatinum und Vomer am Rande der feinen

*) Die 5te Unterfamilie der Ophidinae habe ich bereits früher gegeben.

Zähnen mit grösseren Hakenzähnen bewaffnet. Ventral an der Spitze gabelförmig.

60) *H. Lalandi* Kp.

Ich kenne nur trockene Häute von 830—1200 Mm. Die hochsitzende Seitenlinie mit weit auseinander stehenden Poren, die sich bis ans Ende des Schwanzes erstrecken. Dorsal beginnt am Ende der Pectoral und die Anal Kopfslänge hinter dem Anfange der Dorsal. Gelblich braun mit unzähligen braunen Punkten.

Cap durch Hrn. de la Lande.

XXI. *Oligopus* Riss. nec Lac.

61) *Ol. niger* Riss. Ichth. de Nice fig. 41. Hist. p. 338.

XXII. *Brotulopsis* Kp. *).

Zwei einfache strahlige fadenförmige Ventralflossen entspringen gegenüber den Pectoralflossen. Zähne spitz, klein, von ungleicher Grösse. Keine Vomerzähne.

62) *Br. argentistriatus* Kp.

Eine kleine gestreckte schwarze Form mit spitz zulau fendem Schwanze. Ein Silberstreifen mit dunkleren Punkten vom Auge bis zur Spitze des Schwanzes. Untere Theile des Kopfes, des Bauches und über der Anal silberweiss mit Goldschein. Pectoral an der Wurzel schwarz und als kurzes Band sich in die weisse Brust hinziehend. Das breitere Ende des Zwischenkiefers weiss. Das ganze Fischchen ist 108 Mm. lang, wovon der Kopf 18 Mm. wegnimmt. Pectoral 8 Mm. lang mit 17—18 Strahlen. Anus vom Unterkiefer 38 Mm.

Insel Soolo durch Hrn. Leclancher.

Ob völlig ausgewachsen?

*) Das höchst interessante Genus *Ateleopus* T. et Schlegel Fn. jap. 112; deren Art man *At. Sieboldi* nennen kann, gehört schwerlich zu den Gadidae, so total abweichend ist es von allen bekannten Genera. Es hat einige Aehnlichkeit mit den Gymnotidae und soll nach Dr. Schlegel elektrisch sein. Auf jeden Fall ist es der Typus einer eigenen Familie, die man *Ateleopidae* nennen wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [24-1](#)

Autor(en)/Author(s): Kaup Johann Jakob

Artikel/Article: [Übersicht der Familie Gadidae. 85-93](#)